

Gemeinde Haseldorf

Berichtswesen

Vorlage Nr.: 0291/2020/HaD/en

Fachbereich: Finanzen	Datum: 11.06.2020
Bearbeiter: Horst Tronnier	AZ: 902.10

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	25.06.2020	öffentlich

Finanzsituation der Gemeinde Haseldorf

Sachverhalt:

Üblicherweise wird der Finanzausschuss regelmäßig über die Finanzsituation der Gemeinde informiert. Aufgrund der Corona-Krise mussten Sitzungen abgesagt werden. So ist der Finanzausschuss in diesem Jahr noch nicht zusammengetreten. Eine Information über die Finanzsituation der Gemeinde konnte daher bisher nicht erfolgen. Um die Finanzierbarkeit von Maßnahmen prüfen zu können, erfolgt daher eine Information direkt an die Gemeindevertretung.

Die Corona-Pandemie ist für unsere Gesellschaft auch eine erhebliche finanzielle Herausforderung. Nicht nur Bund und Länder, sondern auch im kommunalen Bereich muss mit massiven Ertragsrückgängen gerechnet werden. Nach der Steuerschätzung vom Mai ist davon auszugehen, dass die Einkommensteueranteile der Gemeinde in diesem Jahr um rd. 104.500,-- € niedriger ausfallen werden als bisher prognostiziert. Ein weiterer Bereich, bei dem größere Einbußen zu befürchten sind, ist die Gewerbesteuer. Hier ergibt sich für die Gemeinde Haseldorf aber aktuell immer noch ein um rd. 69.000,-- € höherer Ertrag als geplant. Es bleibt abzuwarten, ob im Laufe des Jahres noch ein deutlicher Rückgang erwartet werden muss. Auszugehen ist wohl auch davon, dass die Anteile an der Umsatzsteuer deutlich zurück gehen werden. Zahlen können hierzu noch nicht geliefert werden. Eine Abrechnung liegt erst für das erste Quartal 2020 vor. In welchem Umfang andererseits die angekündigte finanzielle Unterstützung der Kommunen durch den Bund erfolgen wird, kann zurzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanung ist die Gemeinde Haseldorf in diesem Jahr von einem Defizit in Höhe von 381.000,-- € ausgegangen. Eine Nachtragshaushaltsplanung sollte im 3. Quartal erfolgen, bei der neben der notwendigen Anpassung auf der Ertragsseite insbesondere auch Anpassungen auf der Aufwandseite vorzunehmen sind.

Es wird derzeit über eine Ersatzbeschaffung des Gemeindebusses debattiert. Haushaltsmittel sind hierfür bisher nicht veranschlagt worden und müssten ggfls. im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung bereitgestellt werden. Ob Leasing oder Kauf; eine Finanzierung könnte über Werbeerträge erfolgen. Eine Entscheidung obliegt der Gemeindevertretung.

Für die Unterhaltung der gemeindlichen Straßen und Wege sind im Haushalt insgesamt 255.000,-- € bereitgestellt worden. Ein Anteil in Höhe von 200.000,-- € ist für die Sanierung von Gehwegen vorgesehen. Dies soll im Wesentlichen im Rahmen der Verlegung von Leerrohren für eine Breitbandversorgung erfolgen. Im Investitionshaushalt sind darüber hinaus 160.000,-- € für die Verbesserung der Entwässerungssituation am Neuen Weg eingeplant worden. Das Auftragsvolumen liegt unterhalb des Haushaltsansatzes. Im Zuge der Maßnahme soll parallel auch eine Erneuerung des Gehweges erfolgen. Dieser Kostenanteil ist jedoch nicht als Investition anzusehen, so dass der Ansatz für die Unterhaltung der gemeindlichen Straßen und Wege zu belasten ist. Im Zuge der Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung wurde im Bereich Mühlenwuth der in Asphalt hergestellte Gehweg aufgedeckt. Von der bauausführenden Firma ist der Gehweg wiederherzustellen. Wird hier von der Gemeinde eine Erneuerung des Gehweges gewünscht, wäre mit dem Gemeindeanteil auch hier der Unterhaltungsansatz für Straßen und Wege (200.000,-- € für Gehwegsanierungen) zu belasten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gemeindevertretung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Klaus-Dieter Sellmann

Anlagen: